Die EB-GRUPPE startet mit 19 Azubis in das neue Ausbildungsjahr

v.l.n.r.: Ausbilderin Christine Noller, Johannes Bartelt, Hugo Moreira, Erik Hundt, Daniel Pesch, Hubert Herdter, Bruna Dias, Marvin Nestele, Justin Sefeld, Luna Wollny, Louis Dallwitzer, Patrick Butovas, Chantal Schmid, Sascha Rabsteinek, Patrick Trost, Berzan Sener, Benjamin Staudinger, Ngoc Long Kieu, Ralf Stefes, Jan Schlenker, Ausbildungsleiter Ralf Englert, Florian Finger (nicht auf dem Foto: Himzo Okic)

In der EB-GRUPPE mit Sitz in Holzgerlingen starten dieses Jahr wieder 19 neue Azubis in das Berufsleben, allein 15 davon bei Elektro-Breitling.
Die restlichen 4 Azubis finden ihren neuen Arbeitsplatz bei der Firma Elektro Schneider Gebäudetechnik in Deckenpfronn. „Eine große Herausforderung waren wieder die über 160 Bewerbungen der Absolventen von Gemeinschaftsschulen, Realschulen, Gymnasien, Berufskollegen und Berufsfachschulen. Ja, unsere diesjährigen Auszubildenden dürfen deshalb richtig stolz auf sich sein. Sie haben die letzte Runde aus 62 Bewerbungen für sich entscheiden können und in Eignungstests und Vorstellungsgesprächen überzeugt," so Geschäftsführer Jörg Veit, der im Unternehmen für die Nachwuchsgewinnung verantwortlich ist. In welche Richtung gehen die Berufseinsteiger dieses Jahr? Einer startet in die Ausbildung als Systemplaner Fachrichtung Elektrotechnik, drei Kaufleute für Büromanagement, eine Kauffrau im Einzelhandel, einen Elektroniker Fachrichtung IT und 13 Auszubildende werden Elektroniker Fachrichtung Energie und Gebäudetechnik. Besonders stolz sind wir aber auf unsere erste Elektronikerin. Dies zeigt uns, dass es auch technisch interessierte junge Frauen gibt.
Das Unternehmen bildet somit nun insgesamt 53 Auszubildende in 6 Berufen aus. Zusätzlich können 7 Angestellte berufsbegleitend an einer Hochschule einem geförderten Bachelor- oder Masterstudium, Weiterbildung zum Fachwirt oder einer Vollzeitschule zum Elektromeister nachgehen. Damit unterstreicht das Unternehmen wieder seine hohe Ausbildungsleistung und avanciert mit einer Ausbildungsquote von über 26% zu einem der gefragtesten Ausbildungsbetriebe auf der Schönbuchlichtung. Den Erfolg und die Beliebtheit führen Ausbildungsleiter Ralf Englert und sein Geschäftsführer auf die gute Zusammenarbeit mit den Schulen im Kreis, die Durchführung interessanter Schulprojekte, die Arbeit in Netzwerken sowie auf die Intensivierung der Ausbildung mit der Gründung des eignen Ausbildungszentrums zurück. „Allein seit der Gründung des Aus- und Weiterbildungszentrum EBIC in 2016 waren ein Kammersieger, ein Kreissieger und 9 Preisträger unter den EB-Absolventen. Ein Ergebnis, dass sich sehen lassen kann – so Englert. " Doch der Erfolg kommt nicht von ungefähr. Immer wieder überlegen Englert und Veit wie junge Menschen wieder mehr für das Elektrohandwerk begeistert werden können. Neue Wege in der Berufsorientierung geht die EB-GRUPPE deshalb mit ihrem Projekt „Smart Home in der Schule". Schülerinnen und Schüler der Otto-Rommel-Realschule in Holzgerlingen und der Gemeinschaftsschule in Weil im Schönbach installieren und programmieren im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft Smart-Home-Technologien für das Eigenheim. Eine tolle Bildungspartnerschaft, bei der Wissen in Theorie und Praxis über den Bildungsplan hinaus vermittelt wird und Berufseinsteiger sich intensiv mit ihrem Berufswunsch beschäftigen können.
„Unsere Wissensvermittlung muss so praxisnah sein, dass sie junge Menschen begeistert und motiviert einen technischen Beruf zu ergreifen. Besonders toll ist es dann natürlich, wenn Schülerinnen und Schüler über eines unserer Projekte unseren Teamspirit fühlen können und unsere Begeisterung für Technik erfahren dürfen – das steckt an und führt zu mancher Bewerbung, so Veit."
Für Elektrotechnik möchte auch Ausbilder Christoph Kolz seine Auszubildenden begeistern. Sein Rezept lautet SLIKA - Selbst-Lernen im und am Kundenauftrag: SLIKA fördert das Verständnis für die ganzheitliche, eigenverantwortliche Abwicklung eines Kundenauftrags, die Kundenorientierung und ganz wesentlich, die Motivation. So wächst der Auszubildende allmählich in sein zukünftiges Tätigkeitsfeld hinein und entwickelt Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, für ganzheitliche Projektarbeit und kundenorientiertes Denken. So hat Kolz mit einem engagierten AZUBI-Team zuletzt den neuen Schönbuch-Turm elektrifiziert und dafür viel Lob vom Auftraggeber eingeheimst. „Die Zusammenarbeit im Team entscheidet über den Erfolg, so Kolz, die Jungs können echt stolz auf ihr Werk sein." In einem Punkt sind Kolz und Veit sicher: „Kunden, die das Ausbildungsprogramm SLIKA unterstützen, tragen aktiv zu einer zukunftsorientierten Ausbildung und zu deren Wertschätzung in der Bevölkerung bei und sichern damit auch den Ausbildungsstandort und die Fachkräftesicherung in unserer Region". Denn zuverlässige Handwerkerleistungen braucht man hier – vor Ort.
Die gesamte EB-GRUPPE wünscht unseren Neuankömmlingen einen tollen Start in das Berufsleben.